

DIE AUTOREN

J. KAREL LAMBERT erhielt seinen Ph. D. 1956 von der Michigan State University und begann seine Karriere als Physio-Psychologe. Auf diesem Gebiet leistete er experimentelle Arbeit und gründete das erste experimentelle Labor in Westkanada. Im neunten Jahr seiner Laufbahn wandte er sich der Logic und Wissenschaftstheorie zu. Er ist einer der Gründer der Free Logic, Erfinder der "free definite description"-Theorie und einer neuen Theorie wissenschaftlichen Verstehens.

Er veröffentlichte zahlreiche Bücher und über 70 Artikel. Er ist derzeit Research Professor an der University of California, Irvine, hat viele internationale Auszeichnungen erhalten und ist Mitglied der Editorial Boards verschiedener bekannter Zeitschriften.

Adresse: Department of Philosophy, University of California, Irvine, CA 92717, USA

KLAUS PETRUS, geboren 1967, studierte Philosophie und Literaturwissenschaft an der Universität Bern und ist seit 1992 Assistent am dortigen Institut für Philosophie. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Interpretationstheorie, Geschichte der Hermeneutik und Philosophie des 17. und 18. Jahrhunderts. Er veröffentlichte Aufsätze zu den genannten Themen.

Adresse: Institut für Philosophie, Untobler, Länggassstrasse 49a, CH-3000 Bern, Schweiz

PETER SIMONS studierte Mathematik und Philosophie in Manchester, promovierte 1975 und unterrichtete seit 1980 in Salzburg. Seine Habilitationsschrift *Parts: A Study in Ontology* erschien 1987 bei Oxford University Press. Er hat zahlreiche Aufsätze zu Themen der Ontologie, Logik, Philosophie der Mathematik und Geschichte der Philosophie und der Logik veröffentlicht. Einige dieser Aufsätze sind 1992 in dem Buch *Philosophy and Logic in Central Europe from Bolzano to Tarski* bei Kluwer erschienen. Peter Simons ist Herausgeber der Zeitschrift *History and Philosophy of Logic*, Präsident der European Society for Analytic Philosophy und wissenschaftlicher Berater der kalifornischen Ontek Corporation.

Adresse (ab September 1995): Department of Philosophy, University of Leeds, Leeds LS2 9JT, England

JEAN-CLAUDE WOLF, geboren 1953, studierte in Zürich, Bern und Heidelberg Philosophie, Germanistik und Literaturkritik, Doktorat und Habilitation an der Universität Bern. Seit März 1993 ist er Ordinarius für Ethik und politische Philosophie an der Universität Fribourg. Er arbeitet auf den Gebieten Praktische Ethik, Tierethik und Rechts- und Religionsphilosophie. Zu seine Veröffentlichungen zählen: *Sprachanalyse und Ethik* (1984), *Verhütung oder Vergeltung? Einführung in ethische Straftheorien* (1992), *Tierethik* (1992), *John Stuart Mills Utilitarismus. Ein kritischer Kommentar* (1992).

Adresse: Séminaire de Philosophie, Miséricorde, CH-1700 Fribourg, Schweiz